**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 34

Artikel: Berndeutsch

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426671

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"G'spanif ber Sad, winer mit emene Babi bem Moofili uf e Marmel (Schau ben Mann, wie er ber Frau mit einem Stod auf ben Schädel haut.)

"Tung mer es fumi, i wott e Bungere-n-apfe." (Gib mir ein Bundbolgden, ich will eine Bigarre rauchen,)

"Guen, wi d's Giulteli funggebi pidt." (Lueg, wie bas Bubchen

Mutter: 3ch bitta Dich, gib doch au e chli Acht uf euse Ruebeli, er ischt scho eso gschyb.

Bater: Co, bas ifcht ja gang recht.

Rutter: Rei, nei! Dent nu, gestert, woni bi mitem spaziere g'gange bi, ba ist e jungs Frauezimmer vorby und bo zupft mich ba vierzechejährig Lummel am Urm und feit gang bigeifteret: "Lueg au, bas ifcht jeg e chaibi

Bater: Chum, Rarli, mer wend na gidwind en neue Kalenber daufe.

Rarl: Aber gall, feine, wo's Chruugli brin bab, wie farn, fuft dum i wieber es Bruderli über.

Mutter: Bah chrapift a geng efo, Babeli?

Babeli: Ach Mutter, i glaube jest be afange balb, ber Bysmart beigi Jungi gha uf myn Chopf obe.

Ginem Glarnerthee : Sanbler wurde furglich ber Rath ertheilt, er solle mit seiner Baare nach Paris, man habe bort Furcht vor ber Cholera und ber berühmte Glar nerthee werbe gang ficher riefigen Absat finben.

Richtig, ber Theehandler reist mit einem mächtigen Ballen ab, tommt aber umgehend mit bemfelben wieber gurud und flagte: "Ueberall fteht angeschrieben: »Liberté, Egalité, Fraternité; aber ben Glarnerté fennen scheints die bummen Parifer nicht.



W. B. Solche Dinge kommen vor und lassen fich auch entschulbigen. Die "N. -3. -3. " versett 3. B. die eben eröffnete Reuendurg' iche Schmalspurchaln Tavannes Eramskan nach Deutschler und bod wird Riemand nach Deutschland und boch wird Niemand behaupten wollen, daß dieser Schniger wirklich gegraphische Unkenntniß sei, — B. I. B. Uns ist die Zugdrift: Marie Annum, Marie Annum, vententum suus prentian, schon seit Zahrzehuten bekannt und wahrscheinlich auch im ganzen Zürigau; freklich lebte unser Einider nicht im Freiburg, sonden im Nargan. — Die Fabet haben wir bereits einmat illustrirt. — H. M. i. St. G. Besten Danf; nur etwas bedeutender ansassen und sorgsältiger in der Form, dann kann's was werden. — Spatz. Dank und Gruß. — ? i. St. G. Der Dichter Blumer hat uns in der Phat viel Freude gemacht und bringen wir das Liedchen gerne zum Abbruck: jasbichter Blumer,

Der Neugafbichter Blumer Der Neugaßlichter Blumer, Er gönnt sich keine Ruch' mehr In seiner gruner Au. Die gange Ossichweiz seiert, Bas Bhöbus durch ibn leiert In seiner grunen Au. Die hellen Sternlein "plätschern" Herunter, wie von Gletschern, Jur Männermilch ber Au.

# Alte spanische Weinhalle,

Schoffelgasse, 8 - ZÜRICH - Schoffelgasse, 8

## Gerardo Comas aus Barcelona.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

ächter spanischer Weine.
Billige Preise, prompte und freundliche Bedienung.

Südfrüchte, Spirituosen, moussirende Weine.

Verkauf en gros et en détail. Jedermann ist höflichst eingeladen. Es empfiehlt sich hiemit bestens

Hochachtungsvollst Gerardo Comas.

## Touristen

empfehle ein grosses, frisches Assortiment selbstverfertigter, praktischer

Reisetornister.

Damenkoffer, Herrenkoffer, Handkoffer, Reisetaschen, mit und ohne Einrichtung.
Umhängtaschen, Gamaschen, Feldflaschen, Trinkbecher, Plaids und Plaidriemen etc.

LOUIS WŒLFER, Reiseartikel-Fabrikant, Strehlgasse 3 (am Weinplatz) — Zentralhof (Fraumünsterseite)

ZÜRICH.

Gust. Walch'sche Expor

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern) Generaldépôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen. Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Yon Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.

(Bl. 25) Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

zu jeder Tageszeit. et am Bahnhof zu rufen.

zu

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Zürich, 19. August 1884.

Tit.!

Mit heutigem Tage habe ich ein

## Advocaturbureau

eröffnet, und empfehle mich in Führung von Straf-, Civil- und Verwaltungsprozessen, Uebernahme von Liquidationen, Vermögens-

verwaltungen, Incassi, überhaupt in allen in's Rechtsfach einschlagenden Geschäften.

In Folge meiner Verbindungen mit Amerika bin ich auch im Falle, die Besorgung von Angelegenheiten in den Vereinigten Staaten zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

F. Bollier, Advokat. Lintheschergasse 23 (beim Bahnhof).